Take Along a Case of Cheer
when you go into the big silent woods or down the swiftly running streams.

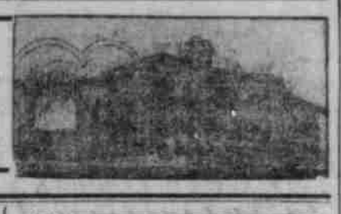
Gund's Peerless Beer
will bring you many a pleasant evening and make you enjoy your vacation by adding zest to your meals and sociability around your genial campfire.

John Gund Brewing Co. La Crosse, Wis.
M. E. BLAIR, Mgr., Omaha Branch, 1320-24 Leavenworth St., Phone Douglas 521

Taft's Dental Rooms 1517 Douglas Str. OMAHA, NEB.
Sorgfalt für Zähne ein Zeichen der Verfeinerung
Die Empfindlichsten brauchen in unserem Operationsstuhl nichts zu fürchten.

ALLA SHOP Ein neuer Platz zum Kaufen
Orientalische Neuheiten, Philippinen-Spitzen und Antiquitäten. Ein ausgesuchtes Lager von Preisen für Karten-Gesellschaften.
CITY NATIONAL BANK BUILDING (Zweiter Stock) Zimmer 211

JOHN HAPPE
Kontraktor u. Bauunternehmer
204 State Bank Bldg., Phone D4233
Wohnungs-Phone Red 8561
Kostenanschläge bereitwilligst geliefert.



PHILIPP WEINEHL
Feine Kuchenbäckerei
Hauptgeschäft:
23. und Leavenworth Str.
Zweiggeschäft: 610 S. 16. Str.
Alle Sorten feinen Kaffeekuchen, Hochzeitskuchen und hochfeinen Pumpernickel.
Hamburger Rundstücke Spezialität.

Minnesota mit den 10,000 Seen
bietet feine Gelegenheit für Fisch- oder Erholungs-Ausflüge
Reise über die nördliche Route nach den Ausstellungen in California. Besucht Yellowstone oder Glacier National Park, canadische Felsengebirge, Spokane, Seattle, Portland u. wählt Seereise nach San Francisco, zurück über Salt Lake City und Denver.
Preis $74.45.
Vom 1. Juni an niedrige Rundfahrtpreise nach Portland, Me., Boston, Mass., New York, Buffalo, N. Y., Cleveland und Toledo, O., Detroit, Mich., und anderen östlichen Orten. Auf Wunsch Preis und Beschreibung.
Atlantische u. Pacific Dampfschiffahrtskarten zum Verkauf. Telephon Douglas 260.
P. F. BONORDEN,
City Passenger & Ticket Agent
1522 Farnam Str.

IT IS ABSOLUTELY PURE AND MOST DELICIOUS
Metz BEER
"THE OLD RELIABLE"
PHONE DOUGLAS 227
W. J. SWOBODA RETAIL DEALER

Chicago Great Western
(Emphasize the "GREAT")

Älteste und größte Deutsche Fahnenfabrik
Fahnen, Schleifen, Bänder, Abzeichen, Embleme, Schärpen und Vereins-Artikel jeder Art
Illustrierte Preisliste Gratis
Geo. Lutterer Co., Estb. 1887
228-230 West Madison St., Chicago Ill.

Der Mangel an Geld

hindert Sie nicht, Ihre Augen ordentlich mit Gläsern auszustatten.
Wenn Sie Kopfschmerzen haben, nervös, gedächtnißschwach, schwindlich sind, an fließenden Stellen, verstopften, juckenden, brennenden, rothen oder wässerigen Augen leiden, dann zögern Sie nicht, sondern kommt sofort zu mir. Haben Sie das Geld nicht bereit liegen, dann zahlen Sie, wie Sie können.
Dr. J. T. McCARTHY
1111 N. O. W. Bldg. Phone Douglas 4125
Hier wird Deutsch gesprochen!

4% Zinsen 4%
für Spareinlagen gezahlt.
PACKERS NATIONAL BANK
Süd Omaha, Neb.

WILLIAM HARSCH
11. und Howard Straße
Feiner Lunch den ganzen Tag
Neß Bier am Zapf
Feine Liköre und Zigarren

William Sternberg
Deutscher Advokat
Zimmer 930-934 Omaha National Bank Gebäude
Omaha, Nebraska Tel. Doug. 953

KEGLER Leiden niemals an Unverdaulichkeit.
Kegeln Sie auf
The Farnam Alleys
1807-9-11 Farnam Str.

KRUG Beliebter Park
Tanz zur Musik von Lamp's Orchester.
Wunderland, Frolic Coaster, Karussel, Rollschlittschuh-Bahn.
Idealer Picknickplatz. Freie Wanderbilder erfreuen Abend.

— B. F. Wurn, deutscher Optiker. Augen untersucht für Brillen. 443—5 Brandeis Gebäude.

Raichen der Erdnuß bringt

Die Oel in großen Mengen als Ersatz für Baumwolle-Oel begehrt.

Die Erdnuß oder „peanut" kannte man vor fünf, einige Jahre in Amerika hauptsächlich als Nuß und in Form gebrauchte oder frische Erdnüsse bekam man nur gelegentlich. Jetzt hat sich das geändert. Die Erdnuß ist in Amerika im Anbau begriffen. Man baut sie in großen Mengen an. Man hat sich bemüht, eine Maschine zu erfinden, die eine sehr große Wichtigkeit erlangt hat. Denn je weniger Baumwolle gepflanzt wird, desto rarer ist der Samen, was Arbeitslosigkeit und Not für diejenigen bedeutet, welche das Oel gewinnen! Daher suchten diese und die Regierung nach einem Ersatz, — und sie sind überzeugt, ihn in den Erdnüssen oder dem Oel derselben gefunden zu haben. Und so heißt jetzt die Losung: Mehr Erdnüsse bauen und diesen Anbau zwecknäßiger betreiben.

Sachverständige schätzen, daß mindestens 200,000 Acres geeigneten Landes, namentlich in den Staaten Virginia und Georgia, einen ungemein reichen Ertrag von Erdnüssen sichern könnten, wenn man den Anbau nach wissenschaftlichen Methoden oder auch nur mit gewöhnlicher haushälterischer Sorgfalt betriebe! Bis jetzt hat man die Erdnüsse meistens so in den Tag hinein wachsen lassen und hat in vielen Fällen die Ernte den Schweinen überlassen, da man keine gewinnbringendere Verwertung sehen konnte, — während die richtige Sorgfalt beim Anbau eine viel größere und wertvollere Ernte geliefert haben würde, zu gut, um mir nichts dir nichts als Schweinefutter benutzt zu werden.

Es ist amtlich festgestellt worden, daß Erdnuß-Oel einen sehr dankbaren Ersatz für Baumwollsamen-Oel bildet und schon längst in Oesterreich-Ungarn, Italien und Spanien ein wichtiger geschäftlicher Faktor geworden ist. Ja das beste Erdnuß-Oel wird heute neben dem Oliven-Oel 1. Klasse verkauft. Und Produzenten von Oliven-Oel zweiter Klasse, namentlich in Italien, machen ihr Erzeugnis durch Beimischung des feinsten Erdnuß-Oeles besser verkäuflich.

Ferner hat ein Sachverständiger des Amtes für Pflanzen-Industrie in Washington auch gefunden, daß der Mehlbrei von Erdnüssen, nach dem Auspressen des Oeles, sich sehr profitabel verwerten läßt, und etwa 40 Prozent des hochwichtigen Nährstoffes Protein enthält, gegen nur 20 Prozent, welche der Mehlbrei der ausgepreßten Baumwoll-Samen aufweist.

Bei Versuchen hat sich auch gezeigt, daß dieselbe Maschinerie, welche zum Gewinnen des Baumwollsamen-Oels benutzt wird, ebenso gut zum Zermalmen der Erdnüsse verwandt werden kann, mit nur sehr geringer Veränderung im Betrieb und mit etwas größerer Sorgfalt beim Reinigen.

Bisher hatte die Regierung immer noch die Peanut nicht für wichtig gehalten, um ihr eine besondere Tabelle einzuräumen; das wird aber jetzt anders werden. Man schätzt, daß schon jetzt die jährliche Produktion von Erdnüssen in den Ver. Staaten auf 50 Millionen Bushels im Durchschnitt kommt; und doch importiert dieses Land jedes Jahr noch ausländisches Erdnuß-Oel im Werte von über 1,300,000 Dollars — unter normalen Verhältnissen! Das meiste davon kommt aus Frankreich, aber der zweitwichtigste Lieferant ist China, mit einer Rechnung von 300,000 Dollars.

Schatzamtssekretär William McAdoo, der Schwiegersohn des Präsidenten, und John Skelton Williams, der Kontrolleur unserer Umlaufsmittel, stehen unter der schweren Anklage, ihre amtliche Stellung dazu benutzt zu haben, die Riggs National Bank von Washington finanziell zu ruinieren. Das Obergericht des Distrikts Columbia nahm den Fall neulich auf und vertagte ihn dann auf den 16. April. Zwischen der Bank und den Angeklagten bestanden Uneinigkeiten vom ersten Tage an, an dem die jetzige Administration ans Ruder kam. Man sagt, daß die Bank gewisse Vorrechte im Schatzamt genoß, die der neue Herr, Sekretär William McAdoo, ihr entzog.

Schwein, Bären und Eisenbahnen.

Die Bären und Eisenbahnen, sowie andere Mitglieder der Canadian Northwestern, machte Anstrengungen für das Eisenbahnfest gelegen, doch bisher vergeblich erfolgt. Es scheint plötzlich in der Liste der Teilnehmer eingetreten. Wenn möglich, sollen alle Kräfte für verfolgte Lokale für den 1. Tag in Anspruch der Eisenbahn-Gesellschaft für, doch die Eisenbahn-Verwaltung nicht unentbehrlich erspart werden muß.

S. H. Bretlow, Sekretär.

Personal-Notizen.

— Frau Brammer von Lincoln, Neb., weilt in Omaha mit ihrer Tochter Frau Wolfe, Sie wird zum Nordfest kommen.

— Herr Jos. Kronstedt reiste mit seiner Tochter Marie und Frl. Minnie Hübler gestern Abend nach Colorado Springs. Sie werden sich einige Tage aufhalten und dann nach Thermopolis, Wyo., reisen. In drei Wochen werden sie nach Omaha zurückkehren.

— Pionnerlier Geo. Kiene von der Firma Kiene & Dutch, wurde gestern 50 Jahre alt. Am Abend feierte er die Wiederkehr seines Geburtstages im Kreise seiner Familie. Nachträglich unsere Glückwünsche!

— Herr J. J. Sch., unser Kontraktor, befindet sich in San Francisco auf der Weltausstellung.

— Barbara Moscrop hat Aland & Sarah Cohn auf eine Entschädigung von $15,000 für Verletzungen verklagt, die sie durch Ueberfahren mit deren Auto erlitten haben will.

— Der Kontrakt für Lieferung der Heizanlage in der neuen Forest Ave.-Hochschule in Dallas, Texas, erhielt der Omahaer Kontraktor B. Grunwald übertragen. Die Baukosten beträgt $35,000.

— Unter dem Verdacht des Straßenraubes wurde der Neger S. McDaniels aus Fullerton, Ky., hier festgenommen.

Gesucht—sofort Stütze bei älterem Ehepaar. Mitteljährige bevorzugt. Nachzufragen unter C. 100, Omaha Tribüne. Aug—7

Ein- und Ausfälle.

Die deutschen Tauchboote haben ihre Thätigkeit wieder aufgenommen. Und sie werden sie auch weiter fortsetzen!

Für Sachlichkeit hat unsere brave Hetzpresse nicht das geringste Verständniß. Sonst wär's eben keine Hetzpresse.

Der Kaiser — meldet London — hat die Kaiserin eingeladen, dem feierlichen Einzug in Warschau beizuwohnen. — Aber er ist nicht so geschmacklos, so taktlos, wie die Londoner Lügensippschaft.

Zar Nikolaus soll allen Ernstes daran denken, Petrograd umzutaufen in Retograd (Rückzug).
Dann ist's auch bald mit Johnny aus. Hat Hindenburg den Nikolaus.

Ein grosser Freitags-Bargain-Tag in den Vor-Inventur-Verkäufen

BRANDEIS STORES

BARGAIN - BASEMENT

Hemdenstoffe
von Batten, Cambrics, Percals, Zephyrs, Steiferpercales, Satins, Shirting-Madras **2½c**

Kleider-Zeuge
feiner Qualität, meist farbige und durchbrochene Effekte; Längen bis 10 Yds. Yard **3½c**

Kleiderperkale.
Große Standartart in Kleider, Shirting und Ueberzug-Arten; 10c Werth; Yard **6½c**

Kleider-Materialien.
Reste feiner bedruckter Materialien; Längen von 1 bis 8 Yds.; Werth bis 40c **10c**

8c Crash 4½c.
Eine Kiste vollgebleichter Handtuchstoff, weich und aufsaugend, hübsche Ränder **4½c**

69c Tuche 57c.
Reste und Ueberbleibsel hohlgesäumter Tischtücher, Luncheon-Art, aus merzer. Damast feiner Qualität **57c**

Knaben-Kniehosen.
Kniehosen aus hervorragend gewobenen Fabrikaten; 5—17 Jahre; Werth bis $1, Stück **45c**

Pumps und Oxfords.
1000 Paare Damenpumps aus weißem Canvas, auch schwarz und tan. $3 Werthe zu **50c**

Saumlose Strümpfe.
Echt schwarze, feine baumwollene Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, saumlos, ... **7½c**

Stickereien.
Bestickte Kanten und Einsätze bis 2½ Zoll breit; weiß und farbig; werth 5c, Yard **2c**

Echtfarbige Waschkanten ... **1¢**
Brandeis Spez. Strumpfbänder ..... **5¢**
Große Stücke Gummibänder, 10c Werth, ... **1¢**

Bettdecken.
72-zöllige feiner Bettdecken, gesäumt, reguläre Ware, 15c Werth, Stück **8½c**

Kleiderseide.
Elegant mercerisierter Kleiderseide; volle Stücke und Reste bis 15 Yds.; 15c Werthe **7½c**

42-zöllige Seide.
Wunderschöne schwere fraule Qualität in ausgesuchten Schattirungen und Drucken, 15c Werthe, Yard **7½c**

Pin Dot Swiß.
Fein weißer Pin Dot Swiß, 27 Zoll breit; reguläre 15c Werthe, Freitag Yard **10c**

98c Bettücher oder Kissenbezüge 59c.
Ungefähr 100 feine Bettücher mit Hakenverschluß, für Kissen nach Marseiller Art **59c**

15c Servietten 7½c.
Ein Posten ganzgebleichter Servietten, gesäumte Kanten; mercerisierte Art, hübsche Muster **7½c**

Knielange Knaben-Overalls.
Mit doppeltem Sitz und Knieen. Ein Paar hält zwei d. gewöhnl. aus. Paar **45c**

Barfuß-Sandalen
für Kinder. Thatsächlich alle Größen. Aus Schweins- und Bagleder Werth 50c. Paar **25c**

Baumwollgerippte Westen
für Damen, mit feiner Baumwolle gerippt, alle Größen; Werth 12½c. Freitag Stück **7½c**

Gekräuselte Zöpfe.
Seltenes Angebot in natürlich gekräuselten Zöpfen; 30 Zoll lang. Regul. $5 Werthe zu **$1.98**

Oesen, Haken, Knöpfe, Klappen ..... **1¢**
Ein großer Posten Rick Rack, Bias Tape, Braid, spez. Freitag Rolle ..... **2½¢**

Eiffel und Batist.
Reiner Eiffel und Batist feiner Qualität und edler Elegenz Batist, 12½c Werthe, Yard **5c**

Cambric und Mulle.
Gebleichter Cambric und Mulle, prima, und zu brauchende Längen bis 15 Yds. Yard **5c**

Weihnachts-Reste.
Reste feinster und baumwollener Kleiderfabrikte, 27 und 36-zöllig; Werth 35c, Yard **10c**

Bedruckter Flaxon
in hübschen Blumenmustern auf weißem und gefärbtem Grunde; 12½c Werthe; Yard **9c**

10c Handtücher 6c.
Gangleinene Huck-Handtücher, gesäumte Kanten, Gastort. Solange sie reichen, Stück **6c**

$4 Knabenanzüge mit 2 Hosen $2.50.
Ungefähr 300 Anzüge in hübschem braungrau. Alle Größen, 6—17 J. Freitag u. Samstag **$2.50**

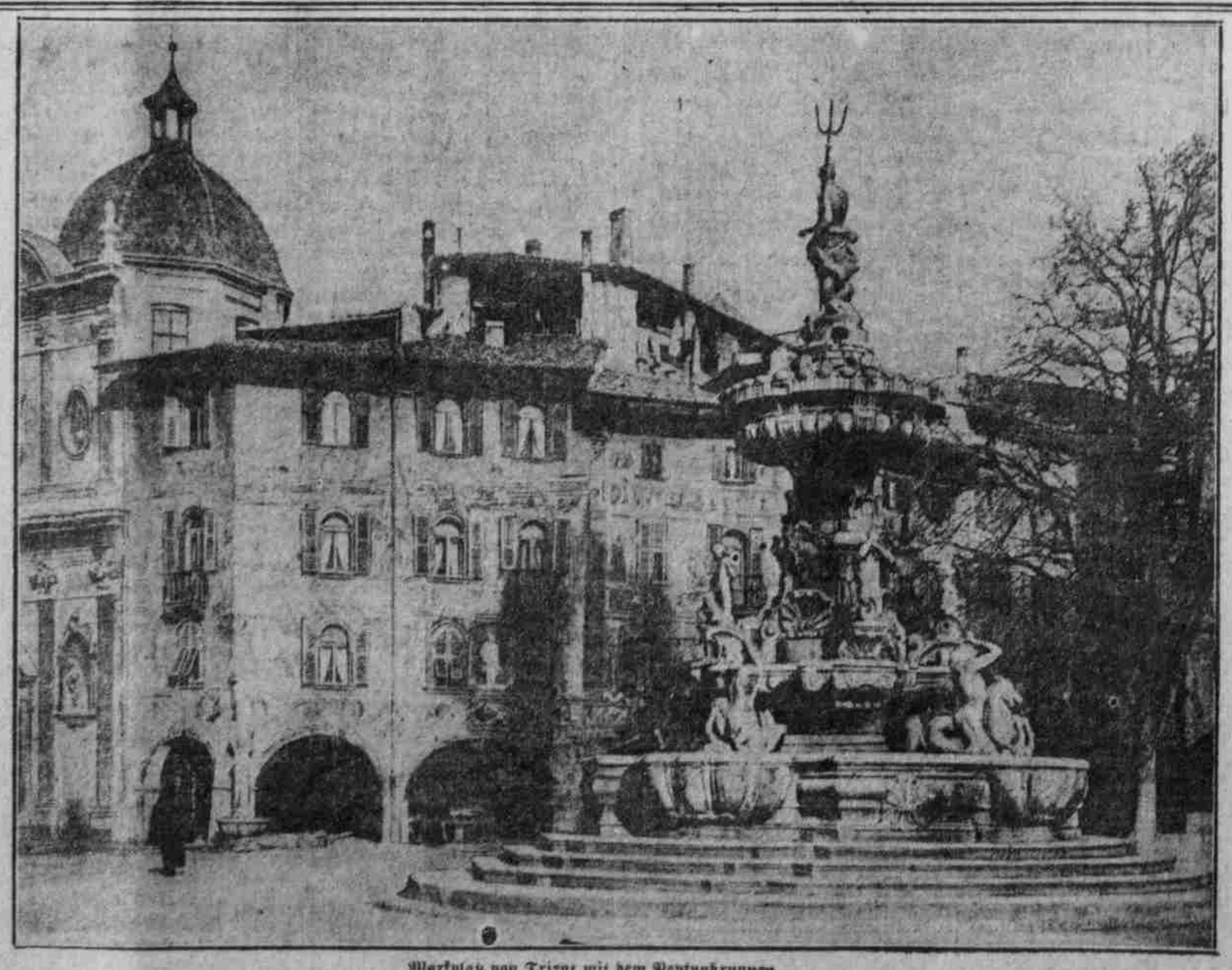
Jungens — dies ist für Euch! 50c Badeanzüge 19c.
Schlichtblau, blauweiß und blau und roth besetzt. Alle Alter.

Herren-Oxfords.
Größen bis 7½. Tan, schwarzes Kalbsleder, Patentleder. Werth bis $3.00. Paar **$1.50**

Besätze.
12- und 18-zöllige Nainsook- u. Cambric Besätze und Korsettschoner-Stickereien. 19c Werthe **10c**

Graue Zöpfe.
Assortirte Längen in grauen Zöpfen aller Schattirungen, werth bis $4. Speziell Freitag **89c**

50c Notion-Schachteln, Freitag Stück ..... **10¢**
J. & P. Coats 2-Cord Zwirn ..... **2½¢**
Sicherheitsnadeln, speziell Karte ..... **1¢**



Marktplatz von Trient mit dem Neptunbrunnen.

Waarendurchfuhr durch die Schweiz.

Die Schweizerische Depeschen-Agentur meldet aus Bern: Die Nachricht, daß die Einfuhr aus Italien in die Schweiz auf neue Schwierigkeiten gestoßen ist, bestätigt sich. Die italienische Regierung hat eine Note an die Schweiz gerichtet, in der sie von der Schweizer Regierung eine allgemeine Erklärung verlangt, daß alle aus Italien nach der Schweiz transportierten Waaren in der Schweiz bleiben, beziehungsweise nicht nach Oesterreich oder Deutschland weiter gehen. Nun bestehen aber in der Schweiz für verschiedene Waaren, z. B. Wein und Früchte, keine Ausfuhrverbote, bzw. es sind generelle Ausfuhrbewilligungen vorhanden. Die schweizerischen Behörden wären somit nur dann in der Lage, die von Italien gewünschten allgemeinen Garantieen zu geben, wenn auch für diese Waarengattungen die Ausfuhr aus der Schweiz verboten würde. Der Bundesrath wird sich in den nächsten Tagen mit der Angelegenheit befassen.

Entwichte Gefangene.

In der Schaffhausenschen Grenzgemeinde Thaingen trafen vier französische Soldaten in Zivilkleidern ein. Sie wollen in Ludwigsburg internirt gewesen und mit 20 Kameraden Nachts durch einen Stollen unter dem Umfassungszaun ausgebrochen sein.